

# HOCHWASSERSCHUTZFORUM METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

23. Forum

23. Juni 2026 | ab 9:30 Uhr

IHK Rhein-Neckar | Mannheim



Bild: © VRRN / AL

## Auf dem Weg zur effizienten Hochwasser- und Starkregenvorsorge

Mit der Nationalen Wasserstrategie hat das Bundesumweltministerium eine Grundlage zur Bewältigung der aktuellen und zukünftigen wasserwirtschaftlichen Herausforderungen geschaffen. Im dazugehörigen Aktionsprogramm werden zu strategischen Themen Maßnahmen aufgeführt, die schrittweise bis 2030 umgesetzt werden sollen. Der verbesserte Umgang mit Extremereignissen und die Minimierung der Hochwasser- und Starkregensrisiken sind wichtige Bestandteile des Programms.

Die Zielsetzung Schäden durch Wasserextreme zu vermeiden bzw. zu verringern, betrifft nicht nur die Wasserwirtschaft, sondern auch zahlreiche andere Adressaten, wie die räumliche Gesamtplanung oder auch Gewerbe- und Industriebetriebe. Während bei den Unternehmen die vorausschauende Planung am Betriebsstandort im Vordergrund steht, müssen Raumordnung und Bauleitplanung die neuen Anforderungen des Hochwasserrisikomanagements berücksichtigen. Entsprechend den Vorgaben des Bundesraumordnungsplans Hochwasserschutz soll die planerische Hochwasservorsorge verbessert bzw. risikoorientiert umgesetzt werden. Den Gewässern mehr Raum zu geben, ist mit Blick auf die Tatsache, dass zwei Drittel der Flussauen in Deutschland bei Hochwasser nicht mehr als Überschwemmungsflächen zur Verfügung stehen, ein wichtiger Baustein der Vorsorge. Zur Prävention der Folgen von Starkregen sind Kommunen aufgerufen, das Leitbild der „wassersensiblen Stadt“ anzuwenden.

Im Sinne des Hochwasserrisikomanagements tragen auch Wiederaufbaumaßnahmen nach einem Hochwasser dazu bei, die Resilienz gegenüber zukünftigen Ereignissen zu erhöhen. Erlebbar wird dies im Ahrtal, wo sich der Wiederaufbau fünf Jahre nach der verheerenden Flut in vollem Gang befindet.

Im Rahmen des 23. Hochwasserschutzforums werden wir uns mit Möglichkeiten der effizienten Hochwasser- und Starkregenvorsorge befassen und freuen uns über Ihre [Anmeldung](#) bis zum **19. Juni 2026**.

<b>Programm</b>	
Moderation: Dr.-Ing. Klaus Piroth, CDM Smith SE	
<b>9:30 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Einführung</b> Andreas Kempff, Geschäftsführer der IHK Rhein-Neckar Petra Schelkmann, Leitende Direktorin Verband Region Rhein-Neckar
<b>9:45 Uhr</b>	<b><i>Die Nationale Wasserstrategie des Bundes – ein Kompass für den Umgang mit Extremwasserereignissen</i></b> Regina Paas, Referatsleiterin W I 5 Wassermengen und Hydrologie: Hochwasserschutz, Wasserknappheit, Landschaftswasserhaushalt Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
<b>10:20 Uhr</b>	<b><i>Hochwasser- und Starkregenrisiken im Wandel: Was sind unsere Schutzziele und Strategien?</i></b> Univ. Prof. Dr.-Ing. Jörn Birkmann, Leiter des Instituts für Raumordnung und Entwicklungsplanung, Universität Stuttgart
<b>10:55 Uhr</b>	<b><i>Hochwasserrisiken managen – Vorsorge und Resilienz für Unternehmen im Klimawandel</i></b> Prof. Dr.-Ing. Leon Jänicke, Zurich Resilience Solutions (ZRS), Köln
<b>11:30 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>12:00 Uhr</b>	<b><i>Betriebliche Starkregenvorsorge – Einblicke und Praxisbeispiel Freudenberg Real Estate</i></b> Dr. Dominic Demand, CDM Smith SE, Bickenbach
<b>12:25 Uhr</b>	<b><i>Investieren statt verlieren: Mobiler Hochwasserschutz für Unternehmen bei Extremwetter</i></b> Clarisse Lydia Jähn, Haawal Engineering AS, Oslo
<b>13:00 Uhr</b>	<b><i>Praxisbeispiele für Flussumbau, Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge</i></b> Hermann-Josef Pelgrim, Geschäftsführer Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH
<b>13:35 Uhr</b>	<b>Mittagsimbiss</b>